

... in Deutschland

Diese fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Hospitälern in Laos und Deutschland wird 2005 intensiviert: Engagierte laotische Ärzte, die bereits in Ausbildungsteams arbeiten, erhalten eine ein- bis zweimonatige Weiterbildung in Deutschland. Die entsprechenden Teilnehmer werden von Schöffl/Müller persönlich ausgewählt, um zu gewährleisten, dass das erlernte Wissen seinen Rückfluss in die Teams findet und die Ärzte ihre Erfahrungen in selbstorganisierten Workshops in Laos an die Kollegen weitergeben. Erster Kooperationspartner des Ausbildungsprojektes ist die II. Chirurgische Klinik des Klinikum Bamberg Chefarzt Prof. Dr. W. Strecker. Für die Unterbringung und Flugkosten benötigt das Projekt Spendengelder und/oder interessierte Personen, die bereit sind, eine Ärztin oder einen Arzt privat unter zu bringen.



... in Laos

Sie sind Ärztin oder Arzt, arbeiten als Krankenschwester oder Pfleger bereits seit längerem in einer Klinik und möchten Kolleginnen und Kollegen in Laos mit Ihren Fähigkeiten und Ihrem Know How weiter helfen?

Die Kinder- und Medizinhilfe Laos organisiert für deutsche Fachkräfte, die kostenlos ihre Arbeitskraft in Laos für ein paar Wochen einbringen können, den direkten Kontakt zur Klinikleitung des Hospital Maria Teresa in Phonemy, Provinz Vientiane. Unterkunft wird gestellt. Ausführliche Informationen über Laos, das Hospital Maria Teresa und die Situation in den Krankenhäusern gibt Ihnen Dr. Volker Schöffl. Direkten Kontakt nehmen Sie am einfachsten per E-Mail auf: volker.schoeffl@t-online.de.



Die Kinder in Laos freuen sich über Ihre Unterstützung!

Wenn Sie sich für die Kinder- und Medizinhilfe Laos interessieren, selbst als Arzt, Krankenschwester/-pfleger nach Laos reisen möchten oder die Initiative mit Sachleistungen oder Spendengeldern unterstützen möchten, wenden Sie sich an:

Christina Müller oder Dorothee Klaes
Telefon 04 21 - 5 65 17 -0
Telefax 04 21 - 5 65 17 -11
laos@mueller-text-pr.de

Weitere Sammlungen erfolgen durch Aufrufe in der Presse.

Wir freuen uns über jede finanzielle Unterstützung:
Spendenkonto 12482626,
Sparkasse Bremen,
BLZ 290 501 01,

Stichwort „Kinder und Medizinhilfe Laos“

Als gemeinnütziger Verein können wir Spendenbescheinigungen ausstellen. Die finanziellen Zuwendungen kontrollieren wir persönlich vor Ort und dokumentieren die Ergebnisse.

Annahmestellen für gut erhaltene Gehstützen
Kinder- und Medizinhilfe Laos e.V.
text + pr II.Chirurg. Klinik, Klinikum Bamberg
Contrescarpe 8 Bugerstr. 80
28203 Bremen 96049 Bamberg

Es bedanken sich für die Kinder- und MedizinhilfeLaos e.V.
Christina Müller, Dr. Volker Schöffl, Prof. Dr. W. Strecker

Mit freundlicher Unterstützung von

**MEINERS
DRUCK** OHG

 SCHNEIDERSÖHNE

saco
...shipping and more!

start04
gestaltung zum festpreis

gestaltung: www.start-bremen.de

Hilfe für Kinder in Laos

Sammlung von Spielsachen und Gehstützen
Kinder-Patienten-Fond
Qualifizierung laotischer Ärzte



Kinder- und MedizinhilfeLaos e.V.

Die laotische Bevölkerung braucht Hilfe!

Das asiatische Binnenland Laos gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Die Mehrheit der Bevölkerung lebt an oder unterhalb der Armutsgrenze. Gibt es in den beiden größten Städten im Land noch größere Kliniken, die mit ausländischer Hilfe und mäßigem Standard betrieben werden, ist die medizinische Versorgung vor allem in den ländlichen Regionen katastrophal. Die wenigen Stationen sind häufig nur in Tagesreisen zu erreichen. Es fehlen medizinische Gerätschaften und qualifiziertes Personal. Kinder können zwar meist erstversorgt oder manchmal auch operiert werden, für die dringend notwendige Weiterbehandlung – beispielweise mit einer Chemotherapie – fehlt den Eltern das Geld. Die Kinder haben keine Überlebenschance.



Medizinische Versorgung in Laos im Vergleich zu Deutschland

	Laos	Deutschland
Lebenserwartung in Jahren Frauen/Männer	55/52	79/73
Kindersterblichkeit pro 1000 Geburten in den ersten 5 Jahren	93	10
Wasserversorgung der Bevölkerung in %	40	100
Krankenhausbetten pro 10.000 Einwohner	25	75
Bevölkerungsanzahl pro Arzt	35555	300

Gezieltes und privates Engagement

Vier Monate haben Dr. Volker Schöffl, Chirurg am Klinikum Bamberg, und Christina Müller, PR- und Organisationsberaterin, unentgeltlich im Hospital Maria Teresa in Laos gearbeitet. Zurückgekehrt sind sie im Frühjahr 03 mit vielen neuen Eindrücken und dem dringenden Wunsch, weiter zu helfen. Es entstand die Kinder- und Medizinhilfe Laos mit Sitz in Bamberg und Bremen. Mit gezielten Projekten und privater Initiative möchten Müller und Schöffl die Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung in Laos unterstützen. „Uns ist wichtig, direkt und patientenbezogen zu helfen. Alle Aktivitäten werden von uns persönlich organisiert und durchgeführt, damit alles dort ankommt, wo es hin soll – ohne Aufwendungen für Verwaltung.“ Erste Kooperationen führten bereits zum Erfolg.

Unbürokratische Hilfe ist möglich!

1. Private Sammlung von pädagogisch sinnvollen Spielsachen, die unabhängig von Sprachbarrieren benutzt werden können:

Gesucht sind neue und/oder gut erhaltene Spielsachen (Teddybären, Kuscheltiere, kleine Autos, Lego, Memory, Puzzlespiele, Mal-Kreide, Buntstifte, Fingerfarben, Tuschkästen und Pinsel). Mit den Spielsachen wird in der Kinderstation sowie im Mitarbeiterinnen-Kindergarten des Hospital Maria Teresa ein Spielzimmer eingerichtet, das von der Pflegedienstleitung betreut wird. Dieses Projekt startete im September 2003. Gemeinsam mit dem evangelischen Informationszentrum Kapitel 8 in Bremen sammelten die Initiatoren zum Weltkinderstag Spielsachen und Gehstützen, die 2004 mit Unterstützung der Expeditionen SACO Bremen und Geotrans Laos auf den Weg gebracht wurden.



2. Gehstützen / Krücken:

Diese Hilfen sind im Land kaum verfügbar, werden jedoch dringend für Unfallopfer, bei Schussverletzungen oder Behinderungen benötigt. Wir freuen uns über gebrauchte und gut erhaltene Hilfen von Patienten, Pflegeeinrichtungen oder Kliniken. Die Spenden werden mit der nächsten Sendung nach Laos verschifft und im Krankenhaus direkt an die bedürftigen Patienten ausgegeben. Eine erste große Lieferung ging bereits auf den Weg.

3. Kinder-Patienten-Fond:

Operationen und Chemotherapien sind teuer. Alle medizinischen Leistungen müssen in Laos privat bezahlt werden. Viele Eltern können Operationen ihrer Kinder oder dringend notwendige Weiterbehandlungen nicht bezahlen. Mit Spendengeldern wollen wir vor Ort armen Patienten, vor allem Kindern, bei denen die notwendigen Mittel für eine medizinische Behandlung nicht vorhanden sind, direkt helfen. Dr. Volker Schöffl überzeugt sich kontinuierlich vor Ort davon, dass die Spenden zweckgebunden verteilt werden.

4. Train the trainers – Aus- und Weiterbildung laotischer Ärzte:

Trotz großem Engagement von aus- und inländischen Hilfsorganisationen und Medizinern gibt es in Laos kaum Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Ärzte und Pflegepersonal. Gerade dies ist die Crux in vielen Kliniken. Was nützt das schönste, aus Spendengeldern gebaute und gut ausgestattete Krankenhaus, wenn es keine entsprechend geschulten Ärzte und Schwestern gibt? Die Schaffung von Ausbildungsmöglichkeiten für laotische Ärzte in Deutschland und die Suche nach deutschen Ärzten, die bereit sind, kostenlos Kolleginnen und Kollegen in Laos zu schulen, ist ein wichtiger Projektschwerpunkt der Kinder- und Medizinhilfe Laos. Dr. Volker Schöffl selbst führt jährlich ein bis zwei Schulungen und Operationskurse im Hospital Maria Teresa durch.

